

# Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

## VETERINÄRDIENTST INFORMIERT

Newsletter 01 / 2017  
vom 18.09.2017



JUNGER LANDKREIS  
MIT TRADITION



### ❖ Reduktion der Trichinenuntersuchungsgebühr bei Frischlingen

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz möchte durch die kostenfreie Trichinenuntersuchung ab 1. Oktober 2017 bis 31.03.2018 einen Beitrag zur deutlichen Reduktion von Frischlingen liefern und hofft, dass diese Maßnahme viele Jägerinnen und Jäger motiviert, deutlich mehr geringgewichtige Frischlinge zu erlegen.

Die kostenfreie Trichinenuntersuchung ist auf 1000 Proben von Frischlingen beschränkt und an folgende Bedingungen gebunden:



Trichinellenbefund von einem Dachs

1. Nur Trichinenproben, die durch eine von der KV MYK **beliehene** Person im Landkreis MYK und in der Stadt Koblenz selbst bei einem **bis 30 kg aufgebrochenen Frischling** ordnungsgemäß entnommen wurden, werden berücksichtigt.
2. Hierzu müssen die bei der KV MYK **kostenpflichtig zu beziehenden Probensets** genutzt werden.
3. Unter Bezugnahme auf den Artikel „Schweinepestgefahr; Tierseuchenrechtliche Anordnung“ in der September-Ausgabe von Jagd & Jäger verweisen wir auf die dort zitierten **Anordnungspunkte**, die für alle Jagd ausübungs berechtigten in Rheinland-Pfalz ab sofort gelten.
4. Jedem gesund erlegten Wildschwein bis zu einem Gewicht von 30 kg (aufgebrochen) ist eine **Blut- und Milzprobe** zur Untersuchung auf die Klassische Schweinepest (KSP-Monitoringprobe) zu entnehmen und zusammen mit dem Probenbegleitschein, der ordnungsgemäß **unter Angabe der Wildmarkennummer** (bestehend aus der dreistelligen Nr. für den Kreis MYK (137) oder für die Stadt KO (111) sowie der fortlaufenden individuellen Wildmarkennummer) in dem **Feld\*** des Probenbegleitscheins auszufüllen ist und dem Landesuntersuchungsamt in Koblenz zu

überbringen bzw. zu übersenden ist. Entsprechende Probensets stellt das Veterinäramt der KV MYK auf Nachfrage kostenfrei zur Verfügung.

5. Das Veterinäramt verwaltet das vorgenannte freie Probenkontingent (1000 Proben) und erstellt durch Datenabgleich von ordnungsgemäß gezogenen Trichinen- und KSP-Monitoringproben eine Liste der Jägerinnen und Jäger, die dann für ihre im Vorfeld gezogenen Trichinenproben unter Beachtung der vorgenannten Bedingungen **zahlenmäßig entsprechende kostenfreie Trichinenuntersuchungssets** von der KV MYK erhalten.
6. Die gesamte Aktion steht unter dem sog. „Windhund-Prinzip“, so dass die Berücksichtigung hinsichtlich des o.g. freien Probenkontingents nur nach der zeitlichen Reihenfolge des Probeneingangs erfolgt.
7. Die Abgabemöglichkeiten für Trichinenproben sehen wie folgt aus: Briefkästen bei der Straßenmeisterei Mayen und der Kreisverwaltung MYK sowie im Vorraum des Gesundheitsamtes in Andernach.
8. Die Abgabemöglichkeiten für die KSP-Monitoringproben zur Untersuchung von gesund erlegten Wildschweinen auf Klassische Schweinepest sind: Verbringung der Proben an das Landesuntersuchungsamt, Blücherstraße 34 in Koblenz (Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr) oder Versendung mit der Post in Umschlägen, die von der KV MYK zur Verfügung gestellt werden
9. Die Nutzer der Wildsammelstellen in Fraukirch und Freilingen können die KSP-Monitoringproben auch ab Oktober 2017 mit den selbstgezogenen Trichinenproben zusammen dort abgeben.
10. Bitte die Proben zur Untersuchung auf Trichinenuntersuchung und die Proben zur Untersuchung auf KSP-Monitoring **getrennt** verpackt abgeben.
11. Bitte jedoch aufgrund der geringeren Kühlkapazitäten bei der Straßenmeisterei Mayen, dem Gesundheitsamt Andernach und der KV MYK dort keine KSP-Monitoringproben einwerfen. Diese Abgabemöglichkeiten sind nur für die Trichinenproben reserviert.

Feld\* = Wildmarken-Nr.: \_ \_ \_ \_ \_

## ❖ Informationen zur Schweinepest (KSP und ASP)



Auf der Homepage des Landesuntersuchungsamtes im Internet unter der Rubrik „Service-Downloads“ im Bereich Tierseuchen & Tiergesundheit sind Informationen zur Schweinepest abrufbar. Hier findet man:

**Dienststelle:**  
Friedrich-Ebert-Ring 54  
56068 Koblenz  
Parkplatz: Kreishaus  
Friedrich-Ebert-Ring

**Internet**  
www.mayen-koblenz.de  
**E-Mail**  
info@mayen-koblenz.de  
**Telefon** 0261/108-0  
**Telefax** 0261/35860

**Bankverbindungen:**  
Sparkasse Koblenz  
BLZ 570 501 20  
Konto-Nr. 1 024  
IBAN: DE18 5705 0120 0000 0010 24  
BIC: MALADE51KOB

Kreissparkasse Mayen  
BLZ 576 500 10  
Konto-Nr. 8 581  
IBAN: DE82 5765 0010 0000 0085 81  
BIC: MALADE51MYN

Postbank Köln  
BLZ 370 100 50  
Konto-Nr. 24 60-508  
IBAN: DE44 3701 0050 0002 4605 08  
BIC: PBNKDEFF

Volksbank RheinAhrEifel eG  
BLZ 577 615 91  
Konto-Nr. 8010305000  
IBAN: DE76 5776 1591 8010 3050 00  
BIC: GENODED1BNA

**Sprechzeiten:**  
mo.-fr. 8:30 bis 12:00 Uhr

- Probenbegleitschein zur Untersuchung auf klassische (**KSP**) und afrikanische Schweinepest (**ASP**)
- Merkblatt zur Einsendung von Proben zur Untersuchung auf KSP und ASP bei Wildschweinen
- Merkblatt – Afrikanische Schweinepest.
- Tierseuchenrechtliche Anordnung des Landesuntersuchungsamtes zur Durchführung eines Monitorings auf das Virus der klassischen und afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen vom 08.08.2017.

❖ **ASP bei Wildschweinen in der Tschechischen Republik - aktuelle Lage**

In der Zeit vom 26.06.-10.08.2017 wurden in der Region Zlin 150 Wildschweine tot aufgefunden, wovon 87 Tiere mit positivem Ergebnis auf ASP untersucht wurden. Der gefährdete Bezirk (betroffenes Gebiet mit positiven Wildschweinen) umfasst ca. 40 qkm.

In der Pufferzone um den gefährdeten Bezirk wurden 1.600 Wildschweine erlegt und auf ASP untersucht. Alle Ergebnisse waren negativ.

❖ **Mitteilung der Kontaktdaten**

Bitte teilen Sie uns, **falls noch nicht geschehen**, per Fax (0261-309651) oder per Mail [veterinaerdienst@kvmyk.de](mailto:veterinaerdienst@kvmyk.de) Ihre Kontaktdaten mit, wobei insbesondere Ihre **E-Mail Adresse** in jedem Fall von Bedeutung ist, damit wir Sie künftig schneller per „**Newsletter-Veterinärdienst**“ informieren können. Nutzen Sie hierzu ggf. nachfolgende Tabelle, die Sie uns ausgefüllt zurückfaxen oder mailen können.

Informieren Sie bitte auch Ihre Mitpächter und Jagdgäste, an deren Kontaktdaten wir ebenfalls großes Interesse haben.

Name, Vorname:	Jagdbezirk:
Straße:	PLZ, Ort:
<b>E-Mail:</b>	Fax-Nr.:
Tel.:	Handy-Nr.:

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz